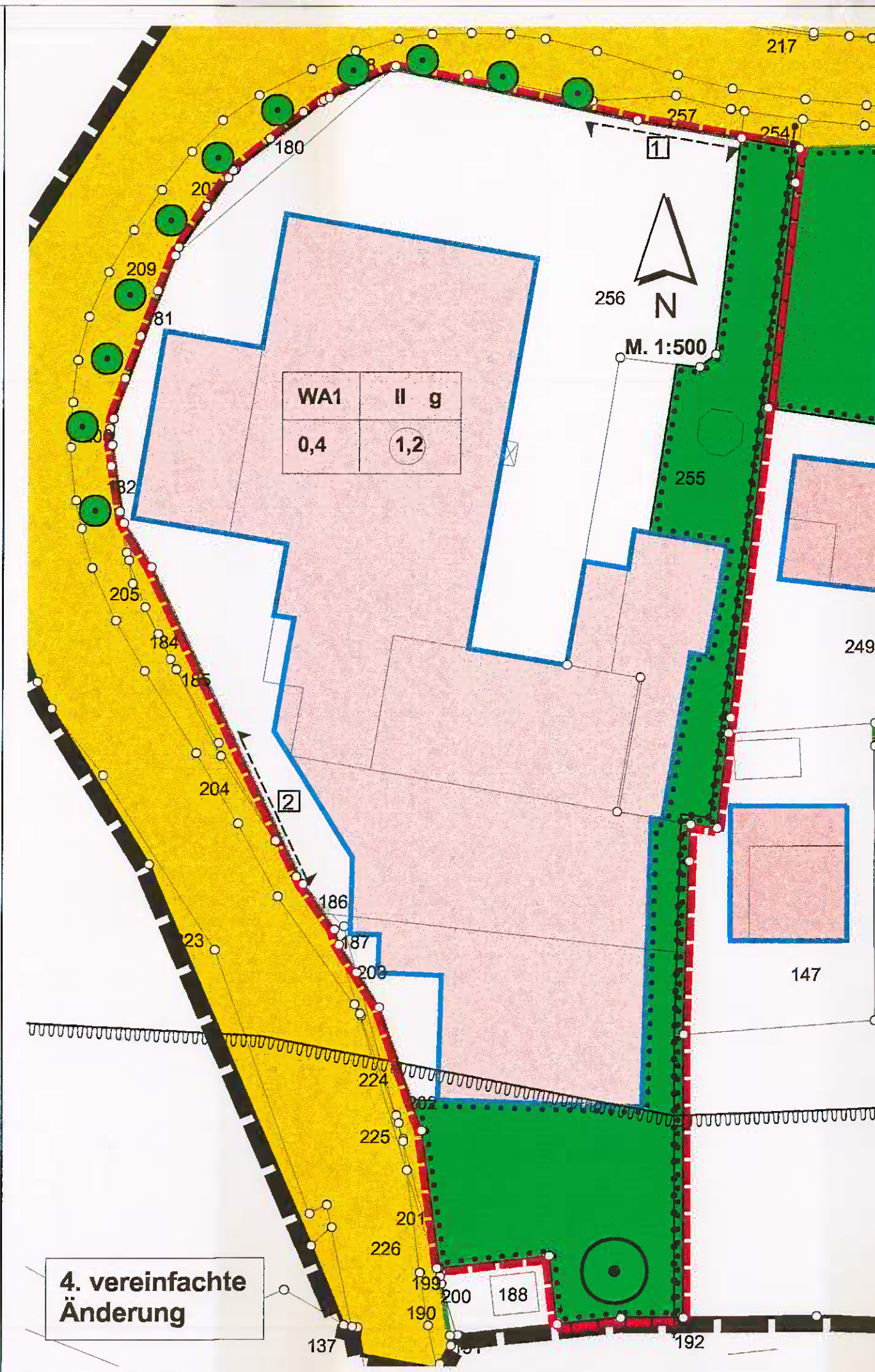




BEBAUUNGSPLAN NR.1 "Ortsmitte" 4. v. Änderung OT Ostinghausen

RECHTSGRUNDLAGEN

- §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I., S. 2141).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I., S. 132).
- § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666).
- § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 7. März 1995 (GV NW 1995, S. 218).

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN

- Grenze des räumlichen Änderungsbereiches § 9 (7) BauGB
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des rechtsgültigen Bebauungsplanes § 9 (7) BauGB

ART DER ÄNDERUNG

- Baugrenzen § 23 (3) BauNVO
- überbaubare Grundstücksfläche § 23 (1) BauNVO
- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen § 9 (1) Nr. 25b BauGB
- Bäume § 9 (1) Nr. 16 BauGB
- Grenze des natürlichen Überschwemmungsgebietes des Gewässers "Ahse" und "Woeste" § 9 (1) Nr. 11 BauGB
- Ein- bzw. Ausfahrten § 9 (1) Nr. 11 BauGB
- 1 Nur Einfahrt
- 2 Nur Ausfahrt

Der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf hat in der Sitzung am 21.07.2004 die 4. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr.1 "Ortsmitte" im Ortsteil Bad Sassendorf gem. § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Sassendorf, den 06.09.2004

Bürgermeister gez. Bahlmann

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest, Abt. Kreisentwicklung

Soest, den Kreisplaner gez.



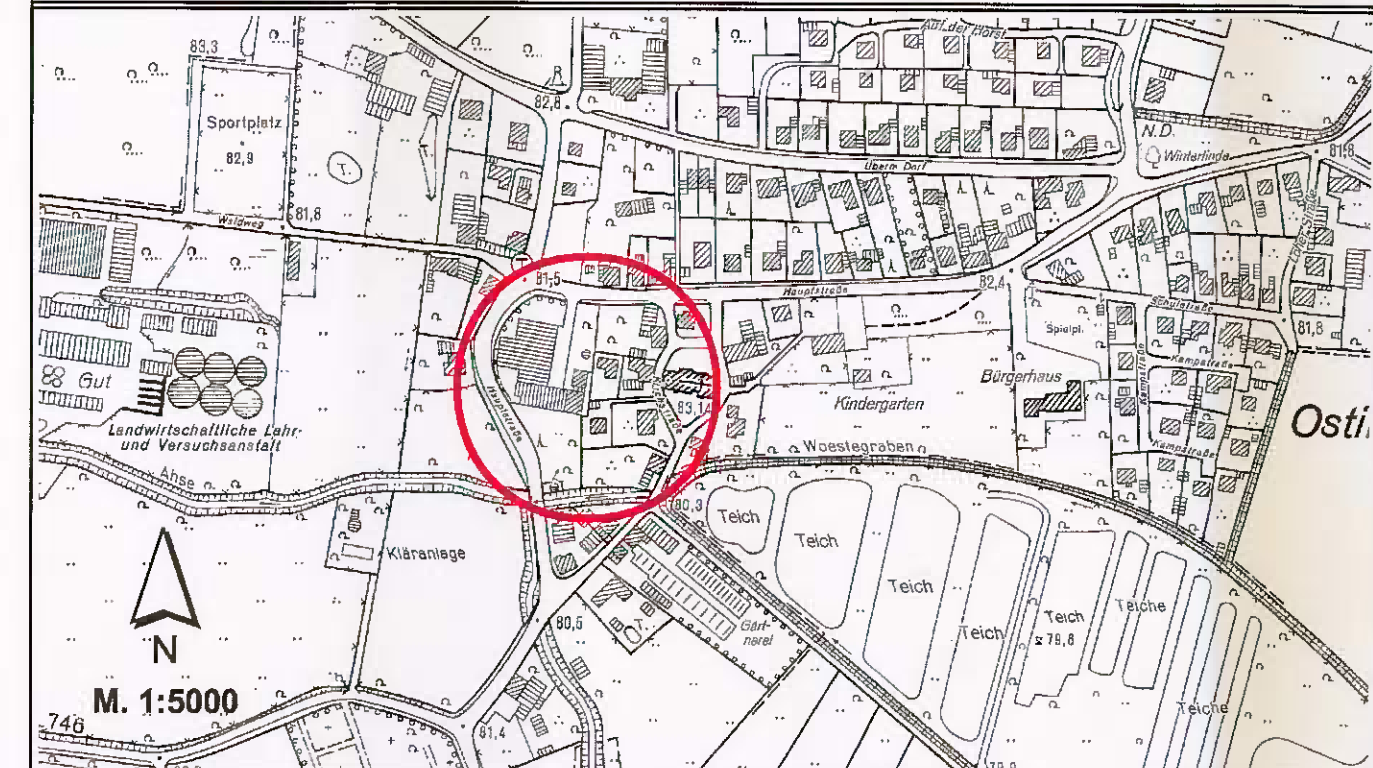
Fassung: Nr. 3
Verfasser: Saadhoff
Datum: 24.03.2004

Kartographische Darstellung

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dez. 1990.
Stand der Planunterlage: 06.08.2002

Hinweis:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Denkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761-93750 Fax 02761-2486) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW, falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu sechs Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz NRW).



GEMEINDE BAD SASSENDORF
ORTSTEIL OSTINGHAUSEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 1
"ORTSMITTE"
4. vereinf. Änderung



M. 1:500